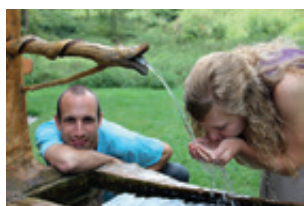


Grüße aus HAUS HÖHENBLICK



Wer Dank opfert, der preist mich, und da ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes.

Psalm 50, Vers 23

Andacht

Liebe Freunde, liebe Unterstützer und Gäste von Haus Höhenblick,

„Die glücklichsten Menschen sind nicht die, die am meisten haben, sondern die, die am meisten danken können!“
So heißt es in einem Zitat, das ich neulich fand.

Dankbarkeit ist das entscheidende Wort, wenn ich an die vergangenen Monate denke. Die Corona-Situation hat uns alle herausgefordert, an Grenzen gebracht. Wir sind dankbar, dass wir nach Monaten der Schließung (Mitte März bis Mitte Mai) wieder unser Haus für Gäste öffnen konnten. Allerdings bis heute nur im beschränkten Rahmen, durch die aktuellen Hygienevorschriften. Wir sind sehr froh, dass es bisher keine akuten Krankheitsfälle hier in Braunfels gegeben hat.

Ich bin dankbar für alle Freunde und Unterstützer, die uns durch diese besonderen Monate mit Spenden, Grüßen und vielfältigen Ermutigungen begleitet haben und dies auch bestimmt weiterhin tun. Danke dafür! Haus Höhenblick ist ein Glaubenswerk und lebt vom Miteinander.

Danke auch an die **Zeltmission der Ev.-meth. Kirche**, die uns seit Juli in Haus und Gemeinde mit dem großen **Zelt**, das **auf der großen Wiese hinter Haus Höhenblick** aufgebaut werden konnte, unterstützt hat.



Eine Reihe von Freizeiten (eigene und durch Fremdgruppen) haben stattgefunden. Wir sind dankbar für die guten Erlebnisse und Erfahrungen.



So hatten wir im Juli unsere **Singlefreizeit mit 30 Teilnehmern**, freie Familienzeit mit 22 Teilnehmern, statt der

geplanten Familienfreizeit. Die letzte Juliwoche ein Lateincamp mit 44 Teilnehmern (die größte Gruppe seit Mitte März!). Zitat: „Wie vor zwei Jahren haben wir uns schon wieder sehr wohl gefühlt bei Ihnen. Wir wurden rundum gut betreut, vom täglichen Kontakt zum Personal über das gute Essen bis hin zur freundlichen und kompetenten Begleitung durch Sie, Herr Bärenfeld, und Sie, Herr Götttsche. Damit haben Sie zu unserer guten Stimmung erheblich beigetragen, was sich auch in den Rückmeldungen der Teilnehmer zeigte. Vielen Dank für alles! Gerne kommen wir wieder einmal zu Ihnen, wenn wir dürfen.“

Im August fanden Kinderferientage, durch die Gemeinde verantwortet, statt. Parallel dazu im Haus eine Seelsorge-schulung der Arbeitsgemeinschaft seelsorgerlicher Berater (AsB). Weiterhin dann noch geistliche Auszeit-tage mit Pastor Steffen Klug und Anke Klusemann und eine längere Bibel- und Erholungsfreizeit mit Pastor Joachim Rohrlack. Darin eingebunden war auch ein Abendkonzert mit Manfred Siebald. Mir fiel eines seiner älteren Lieder ein: „Es gibt so viel, wofür ich danken kann, mit Händen lässt sich manches

- greifen. Doch andere Wunder streifen mich, nur heimlich, dann und wann.“

Wie geht es weiter? Aktuell steigen gerade wieder die Ansteckungszahlen durch das Corona-Virus. Gruppen haben für die Zeit Herbst bis Frühjahr Buchungen gekürzt, storniert oder umgebucht. Es bleibt also die große Herausforderung, diese Zeit wirtschaftlich zu überstehen, das Personal durch die Zeit der Kurzarbeit zu halten und zu begleiten und natürlich weiter zu beten um Bewahrung vor gesundheitlichem Schaden von Gästen und Mitarbeitern.

Es bleibt die Herausforderung, sich in allem nicht nur um geordnete Abläufe zu mühen, sondern weiterhin darum, dass im Haus Höhenblick Menschen geistliche Impulse bekommen, persönliche Stärkung und Ermutigung.



Was nun? In Psalm 50 wird das Volk erinnert, dass es dem lebendigen Gott nicht zuerst um geordnete Veranstaltungen geht (damals im Opferkult Israels), sondern um eine Herzensbeziehung. Nicht Rituale und Formen sollen in den Mittelpunkt gestellt werden. Es geht um eine veränderte Haltung und daraus folgend eine veränderte Handlung im Volk Gottes.

Zu einer Haltung der Herzensbeziehung, der persönlichen, dankbaren Gemeinschaft wird eingeladen und dann als Folge zu einem veränderten Handeln, einem veränderten Umgang untereinander im Volk Gottes. Es geht um einen Glauben, der nicht nur am Sonntag in der Kirche lebendig ist, sondern um einen Gottesdienst im Alltag.

Hebräer 13,16: „Gutes tun und mit anderen zu teilen vergisst nicht – solche Opfer gefallen Gott.“

Gott sucht die Verwandlung unserer Herzen. Die Erfahrung des Beschenktwerdens durch Ihn und seine Nähe, seine Zusagen, seine Vergebung und Liebe führen zu einem ande-

ren, einem dankbaren Verhalten im Umgang mit Gott und Mensch.

Friedrich von Bodelschwingh: „Das Reifwerden eines Christen ist im tiefsten Grunde ein Dankbarwerden.“

So wollen wir gerade diese besonders herausfordernde Zeit mit einer Haltung der Dankbarkeit durchleben, für all das Gute, dass uns geschenkt ist, für allen Lebensraum, der uns ermöglicht wird.

Bleiben Sie / bleibt bewahrt

Ihr

Jens Bärenfeld



Termine aktuell - (weitere Infos unter www.hoehenblick.de):

12.10.-18.10. Wander- und Erholungstage

mit Jens Bärenfeld und Hubert Siegert
Wanderungen, biblische Impulse, Ausflug

18.11.-22.11. Geistliche Einkehrtage

Impulse und Gedanken für das eigene geistliche Leben
mit Jens Bärenfeld

19.11.-22.11. Ermutigungstage für Frauen

Thema: Loslassen // Gute Impulse, kreative Angebote
mit Jutta Götttsche, Kristin Kissmann und Team

14.12.-21.12. Adventsfreizeit

Zeit der Besinnung und Erholung
mit Kornelia Krause, Jens Bärenfeld

21.12.-28.12. Weihnachtsfreizeit

Impulse, Gottesdienste, Gemeinschaft
mit Jens Bärenfeld, Steffen Klug und Team

28.12.-02.01. Jahreswechselfreizeit

Gemeinschaft, Texte, Impulse
mit Jens Bärenfeld und Team

HAUS HÖHENBLICK

Friederike-Fliedner-Str. 9
35619 Braunfels

Tel. (06442) 9370
Fax (06442) 31232

email@hoehenblick.de
www.hoehenblick.de



SPENDEN

Bankverbindung
KD-Bank eG

IBAN: DE73 3506 0190 1011 1670 43
BIC: GENODE1DKD



Haus Höhenblick ist ein
diakonischer Arbeitszweig der
Evangelisch-methodistischen Kirche.